



# Neues aus der Benutzung

Ausgabe 113

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

Juni 2013

## Neue Gebührenordnung - neue Preise

Nach acht Jahren ist es jetzt wieder soweit. Die Benutzung der Staatsbibliothek wird zum 1. Juli 2013 teurer. An diesem Tag tritt eine neue Gebührenordnung in Kraft. Die Gebühr beträgt künftig für eine Jahreskarte 30 €, für eine Monatskarte 12 €.

Bitte glauben Sie uns - wir machen das nicht gerne. Viel lieber berichten wir auch an dieser Stelle über neue Serviceangebote, die Eröffnung von Lesesälen oder über die Fertigstellung von Baumaßnahmen. Aber auch wir müssen unsere Rechnungen bezahlen. Die Betriebskosten für unsere Standorte sind in den letzten Jahren genauso stark angestiegen, wie Sie es aus Ihrem privaten Bereich kennen. Mit der Einführung der Benutzungsgebühren 1998 war übrigens ganz direkt auch die Verwendung eines Teils der eingenommenen Mittel für die Bestandserhaltung verbunden, diese Regelung gilt bis heute. Aber auch in diesem Bereich sind die Preise in den letzten Jahren gestiegen.

Trotz aller Argumente haben wir die Erhöhung

der Gebühren, so lange es ging, hinausgezögert und die endgültige Entscheidung sorgsam abgewogen.

Dabei wurde auch überlegt, wie die neue Regelung sozialverträglich gestaltet werden kann. Bisher gab es keine geregelten Ermäßigungen. Mit der neuen Gebührenordnung ändert sich das. Künftig regelt die Gebührenordnung, dass Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe oder von Arbeitslosengeld II 10 € für ein Jahr bezahlen und 4 € für einen Monat. Organisatorische Einheiten wie Firmen, Behörden, Institute, Lehrstühle und andere, in denen mehrere Personen von einem gemeinsamen Bibliotheksausweis profitieren, zahlen dagegen ab Juli 120 € für die Jahreskarte und 48 € für eine Monatskarte.

Deutlich teurer werden Gebühren, auf deren Entstehen Sie direkten Einfluss nehmen können und die im Normalfall selten anfallen. So kostet zum Beispiel das Ausstellen eines Ersatzausweises künftig zehn statt bisher fünf Euro, und die Verwaltungskostenpauschale bei Verlust eines Buches wird auf 35 € (statt bisher 30 €) angehoben.

Auch die Mahngebühren haben wir erhöht. Schon

die erste Mahnung kostet jetzt drei statt bisher zwei Euro pro entliehenem Medium. Werden dadurch Abgabefristen künftig genauer eingehalten, profitieren auch all diejenigen, die auf ein ausgeliehenes Buch warten. Haben Sie in Ihrem Bibliothekskonto unter "Benachrichtigungen" Ihre Mailadresse hinterlegt? Dann benachrichtigen wir Sie kurz vor Fälligkeit Ihrer entliehenen Medien und die gestiegenen Mahnkosten müssen Sie überhaupt nicht interessieren.

Alle Änderungen treten am 1. Juli 2013 in Kraft. Ab sofort können Sie die Texte der alten und der ab Juli geltenden Gebührenordnung auf unseren Webseiten unter ["Aktuelles/Benutzung aktuell"](#) lesen.

## Bauarbeiten bei BiblioCopy Potsdamer Straße

Aufgrund von Bauarbeiten wird die Kopierstelle der Fa. BiblioCopy im Haus Potsdamer Straße geschlossen:

**Sonnabend, 15.06.2013 -  
ab 14.00 Uhr**

**Montag, 17.06.2013 -  
ganztagig geschlossen**

**Dienstag, 18.06.2013 -  
Öffnung ab 14.00 Uhr**

Der Münzkopierer im Foyer ist während der Schließzeit benutzbar.